

Umgehungsstraße – 16,50 m Flächenverbrauch in der Breite

Durch eine Kreistagsanfrage konnten die Oestrich-Winkler Grünen folgende Informationen zur geplanten örtlichen und überörtlichen Hauptverkehrsstraße, wie sie im Flächennutzungsplan heißt, erlangen.

Der Regelquerschnitt geht von einer Fahrbahnbreite von 6,0m aus mit zwei Fahrstreifen und einem Quergefälle von 2,5% zur Bergseite im Norden. Bergseitig sind weiterhin geplant ein 1,0 m breites Bankett sowie eine 2,0 m breite Mulde zur Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers. Auf weiteren 3,0 m Böschung wird der Anschluß an das vorhandene Gelände hergestellt. Talseitig (Südseite) schließt an die Fahrbahn ein 1,50m breites Bankett an sowie eine 3,0m breite Böschung, die das vorhandene Gelände anschließt. Die Fahrbahn hat einen Gesamtaufbau von 60 cm. Insgesamt verursacht diese Hauptverkehrsstraße damit einen Flächenverbrauch von 16,50 m in die Breite. 6 m Fahrbahn sowie insgesamt 10,50m Randbereiche. Fuß- und Fahrradwege sind dabei nicht vorgesehen. Die Grünen in Oestrich-Winkel sind nach wie vor gegen diese Baumaßnahme. Für die betroffenen Winzer werden die Weinberge nutzlos. Nicht nur das diese stark verkleinert werden, sondern die Winzer müssen dann außerdem noch mit massivem Autoverkehr in den Weinbergen rechnen. Betroffen sind außerdem Anwohner und viele Naherholungssuchende, die jetzt dort ungestört spazieren gehen können. Die Grünen sehen in dieser überdimensionierten Straße nach wie vor nicht die richtige Lösung. Praktikabler und vor allem schneller umsetzbar ist das Grüne Verkehrskonzept, von dem die Anlieger der Haupt- und Rheingaustraße in kürzester Zeit profitieren könnten.

08.02.2008